

## LESERBRIEFE

# Vergesst die Schweine im Dunkeln nicht

Zur Schweinehaltung im Kanton  
Obwalden

Ja, der Verein gegen Tierfabriken mit Präsident Erwin Kessler an der Spitze bringt immer wieder Missstände ans Tageslicht, die so einfach nicht sein dürften. Mutig und kompromisslos nennt er die Dinge beim Namen. Erstaunlich ist, dass er und sein Verein diese Arbeit tun müssen, denn dafür wären ja eigentlich die

jeweiligen Veterinärämter und auch die Grosstierärzte zuständig. Die Grosstierärzte sehen bei ihren Besuchen auf den Bauernhöfen so

vieles, das nicht tierschutzkonform ist. Aus Angst, den «Kunden» zu verlieren, schweigen deshalb viele von ihnen und machen sich dadurch mitschuldig. Es ist aber ihre Aufgabe, Missstände beim Veterinäramt zu melden.

Auch hier im Kanton Luzern, wo mehr Schweine als Menschen leben, gibt es Missstände, genauso wie in jedem andern Kanton. Gott sei Dank wollen viele Menschen sich dieses Tierleid nicht länger mit ansehen und machen bei uns oder einer andern Organisation eine entsprechende Meldung.

Wenn man weiss, wie intelligent und sensibel Schweine sind und wenn man sich in ihre trostlose Lebenssituation

hineinversetzt – hinter Mauern versteckt, ausser jene, die als Minimum einen Betonauslauf haben – sind sie dazu verdammt, Tag für Tag auf dem kahlen, kalten Boden mit dem ständig beissenden Gestank von Urin und Kot in der Nase zu leben. Kein Windhauch, kein Gras, kein Herumtollen, kein Suhlen, wie es der Natur der Schweine entsprechen würde, nichts als Tristesse pur, solange sie leben. Wie kann man nur so mit Lebewesen umgehen.

Schauen wir doch mal in ihre Augen und wir sehen, dass sie nicht verstehen können wie ihnen geschieht. Fragen wir uns dann: Möch-

ten wir so leben? Wenn dann der Tag X kommt, werden sie in Eile und mit Prügel und Geschrei in die Transporter verladen, um in den Tötungsfabriken ihr trauriges Leben auszuhuchen. Leben? Was für ein Leben?

**RITA L. GERRITSEN, MELDESTELLE**

TIERSCHUTZBUND INNERSCHWEIZ UND  
VEREIN DER SCHWEINEFREUNDE,  
WINIKON

**«Kein Suhlen, wie es der  
Natur der Schweine  
entsprechen würde.»**

---